

## Niederschrift

**über die 3. Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses  
am Dienstag, 02.12.2014, 18:00 Uhr  
Begegnungsstätte im Rathaus,  
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

### Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Behnen, Andreas	
Beiers, Anja	
Breuer, Mathilde	Vertretung für Frau Viktoria Füssel
D'Alò, Michele	
Dilling, Karin	
Everwin, Bernhard	
Gabriel, Sigrid	
Günther, Michel	
Korthorst, Anne	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Leifker, Kai	
Licher, Martin	Vertretung für Frau Claudia Krieger
Löckener, August	
Ludwig, Willy	
Mombauer, Michael	
Niedermeier, Claudia	
Plaß, Maximilian	
Salimi-Teherani, Lena	
Schepers, Andreas	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Steinkat, Susanne	
Zumhasch, Heinz-Josef	

<b>Gäste</b>
Herr Uthmann, Kinder- und Jugendwerk Ostbevern e. V. Herr Bögge, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien, Kreis Warendorf

**Es fehlen entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>
Füssel, Viktoria Krieger, Claudia Rottmann, Hermann

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

*Herr Schepers* eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Bestimmung des Schriftführers**

*Frau Pries* wird zur Schriftführerin dieser Sitzung bestimmt.

### **3. Feststellung der Befangenheit**

Befangenheit wird nicht festgestellt.

### **4. Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

## **5. Bericht des Bürgermeisters**

### 1. Anmeldungen an den Grundschulen zum Schuljahr 2015/2016

Bis Freitag haben die Schulanmeldungen an den beiden Grundschulen in Ostbevern zum Schuljahr 2015/2016 mit folgendem Ergebnis stattgefunden:

- Ambrosius-Grundschule: 87 Kinder
- Franz-von-Assisi-Grundschule: 40 Kinder

Hiervon nehmen insgesamt vier Kinder an der AO-SF (Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung) teil, d. h. es wird geprüft, ob es für diese Kinder eventuell sinnvoll ist, zunächst eine Förderschule zu besuchen. Drei Kinder wurden bisher nicht angemeldet.

An der Ambrosius-Schule werden nun die gewünschten vier Eingangsklassen mit je 21 bzw. 22 Kindern und an der Franz-von-Assisi-Schule zwei Eingangsklassen mit je 20 Kindern zum kommenden Schuljahr gebildet. Es können sich noch geringfügige Änderungen ergeben.

### 2. Forum der Ambrosius Grundschule

Das von der Gemeinde vorgelegte Brandschutzkonzept wurde noch in einigen Punkten angepasst und beim Kreisbauamt vorgelegt. Sobald von dort die Baugenehmigung für den Umbau des Forums erteilt wird, kann in Abstimmung mit der Schule mit den Bauarbeiten begonnen werden.

### 3. Schülerquerung Lienener Damm/Einmündung Buchenstraße

Das Straßenverkehrsamt Warendorf hat bekanntlich den Antrag auf Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der genannten Stelle abgelehnt. In einer Besprechung mit den Schulleitungen hat die Verwaltung Ende September 2014 die Einrichtung einer Verkehrshelferstelle, also eines Lotsendienstes thematisiert.

Die Schulleitungen der beiden Grundschulen und Herr Schepers haben bei einem Ortstermin Mitte November die Situation erörtert. Angeregt wurde ein weiteres Gespräch unter Beteiligung der Verwaltung und ggf. Vertretern der Fraktionen.

#### 4. Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes

In den gemeindlichen Schulen sind seit rd. 3 Jahren drei Schulsozialarbeiter zur Umsetzung des Bildungs- und Teilhabegesetzes beschäftigt. Die Personalaufwendungen von über 20 T€ wurden von Bund zu 100 % erstattet, der ab 2015 keine Förderung mehr in Aussicht gestellt hat. Die Arbeitsverträge sind daher bis zum 31.12.2014 befristet. Am 26.11.2014 hat die Ministerpräsidentin des Landes NRW, Frau Kraft, in einem Gespräch mit den Kommunalen Spitzenverbänden signalisiert, dass das Land NRW in den nächsten drei Jahren, also von 2015 bis 2017 die Schulsozialarbeit mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 48 Mio. € aus dem Landeshaushalt weiterfinanzieren wird. Die 48 Mio. € werden auf die einzelnen Städte und Kreise nach einem prozentualen Gesamtschlüssel verteilt, bei dem der tatsächliche Mittelabfluss einer Stadt oder Kreises in 2013 im Bereich der Schulsozialarbeit zu der bisherigen Gesamtsumme in Beziehung gesetzt wird. Für den Kreis Warendorf ergäbe sich eine Förderung von 60 %, mit der Folge, dass die Gemeinden die restlichen 40 % aufwenden müssten. Zur Fortführung der Aufgabe müssten im gemeindlichen Haushalt für die Jahre 2015 bis 2017 gemeindliche Eigenanteile in Höhe von rd. 8.000 € und ab 2018 von jährlich über 20 T€ bereitgestellt werden. Der Entwurf des Haushaltes für das Jahre 2015 sieht diese Mittel nicht vor.

#### 5. Erhöhung des Landesanteils bei der Finanzierung der Offenen Ganztagsgrundschulen

Bei dem o. g. Gespräch hat das Land NRW sich bereit erklärt, den landesseitigen Anteil an der Finanzierung der Offenen Ganztagsgrundschulen am 01.02. und am 01.18.2015 um jeweils 1,5 % zu erhöhen, um der zwischenzeitlich eingetretenen Steigerung bei den Personalaufwendungen Rechnung zu tragen. Ab 2016 soll es dann jährlich eine Dynamisierung des Landesanteils von 1,5 % geben. Die Verwaltung hat den Trägern der außerunterrichtlichen Angebote signalisiert, diese zusätzlichen Erträge weiterzureichen. Der Entwurf des Haushaltes für das Jahr 2015 sieht die Erhöhungen, die in Ertrag und Aufwand ausgeglichen sein werden, jedoch noch nicht vor, da die genauen Beträge noch nicht feststehen.

#### 6. Schulschwimmen im BEVERBAD

In der Sitzung der Gesellschafterversammlung der BBO wurde darauf hingewiesen, dass im Jahr 2014 weniger Schulklassen das Beverbad besucht haben. Dies ist darin begründet, dass die Schulen weniger Schwimmstunden gebucht haben

als in den Vorjahren. Der Schwimmunterricht wird an allen drei gemeindlichen Schulen als sehr wichtig eingestuft und fällt nur in Ausnahmefällen, z. B. durch erkrankte Lehrer, die nicht vertreten werden können, oder besondere Schulveranstaltungen aus.

## 7. Unterbringung von Asylbegehrenden

Für die Unterbringung von Asylbegehrenden stehen im Asylbewerberwohnheim an der Wischhausstraße 10 Wohnungen mit insgesamt 30 Zimmern zur Verfügung. Um insbesondere Familien angemessen unterbringen zu können, hat die Gemeinde Ostbevern inzwischen vier zusätzliche Wohnungen in der Ortslage angemietet und ist weiterhin auf der Suche nach geeignetem Wohnraum. Auch das Obdachlosenwohnheim Dorfbauerschaft 37 a wird für die Unterbringung einzelner Personen herangezogen. Somit ergibt sich derzeit folgende Belegung:

- Im Asylbewerberwohnheim Wischhausstraße 5 sind 38 Personen aus 17 Nationen untergebracht.
- In vier von der Gemeinde Ostbevern angemieteten Wohnungen konnten vier Familien mit insgesamt 15 Personen einziehen. Die Bewohner stammen aus drei Nationen.
- Im Obdachlosenwohnheim Dorfbauerschaft 37 a wurden insgesamt 6 Personen aus 3 Nationen untergebracht.

## 8. Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz –FlüAG- für das Jahr 2015

Für die Aufnahme und Unterbringung der Asylbewerber erhielt die Gemeinde Ostbevern im Jahr 2014 bislang einen Betrag in Höhe von insgesamt 83.686 €.

In einem Schnellbrief teilt der Städte- und Gemeindebund die Ergebnisse des Flüchtlingsgipfels vom 20.10.2014 in Essen mit. Demnach ist im IV. Quartal 2014 mit einer Erhöhung der Flüchtlingspauschale um 25 % zu rechnen.

Im Hinblick auf das Jahr 2015 gibt es diesbezüglich noch keine gesicherten Zusagen über die zu erwartende Höhe der Kostenpauschalen.

In der Präsidiumssitzung des Städte- und Gemeindebundes am 19.11.2014 wird eine raschere Anpassung und Erhöhung der Landespauschalen nach dem FlüAG in Aussicht gestellt. Außerdem wird die Forderung nach einer eigenständigen

Erstattung der hohen Krankheitskosten bei Flüchtlingen und Asylbewerber/innen erhoben. So sollten im Einzelfall Krankheitskosten über 50.000 € vom Land übernommen werden.

Der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 sieht demzufolge erhöhte Aufwendungen jedoch keine zusätzlichen Erträge vor. Evtl. liegen bei den Etatberatungen nähere Erkenntnisse vor.

#### 9. „Beweg was“

Am vergangenen Freitag startete das Kinder- und Jugendwerk mit Block I des „Beweg was!“ Projektes. 12 Jugendliche beider weiterführender Schulen trafen sich im Kinder- und Jugendcafe. Inhalte des ersten Treffens waren das gegenseitige Kennenlernen, Wünsche der Teilnehmer und ein Ausblick auf das Programm. Die Treffen finden freitags in der 5. und 6. Stunde statt. Die Teilnehmer werden dankenswerterweise von den Schulen freigestellt.

#### 10. Straßenbeleuchtung

In der letzten Sitzung des Bildungs-, Generationen- und Sozialausschusses kam der Hinweis, dass die Buchenstraße schlecht beleuchtet ist. Beim Bau der Straße wurden seinerzeit Mastaufsatzleuchten mit Leuchtstoffröhren mit einer Leistung von 3 x 40 W verbaut wie an vielen anderen Straßen im Ort (Prozessionsweg, Kolpingstraße, Im Kirchesch, Ortsteil Brock usw.).

Im Zuge von Energiesparmaßnahmen wurden in den 1990er Jahren die Leuchten gegen moderne Leuchten mit einer Leistung von 2 x 18 W ausgetauscht. Diese Lampen zeichnen sich zwar durch eine bessere Lichtverteilung gegenüber den alten aus. Sie erreichen aber nicht die gleiche Helligkeit auf den beleuchteten Flächen.

Bisher hat sich diese Beleuchtung dennoch als ausreichend dargestellt. Eine Aufwertung der Beleuchtung ließe sich nur erreichen, wenn die Anzahl der Leuchten deutlich erhöht würde.

## 11. Erneuerung der Trainingsfeldbeleuchtung am Sportplatz Brock

Die Arbeiten zur Erneuerung sind abgeschlossen. Der Platz kann jetzt durch den BSV Ostbevern deutlich stärker genutzt werden. Die dritte Herrenmannschaft wird den Platz für Trainingszwecke und Meisterschaftsspiele verwenden. A- und B-Jugend trainieren zum Teil dort. Eine Mädchenmannschaft hat Interesse an der Platznutzung bekundet.

Durch diese zusätzlichen Möglichkeiten besteht zurzeit kein Bedarf mehr für einen zusätzlichen Platz im Bereich des Beverstadions.

## **6. Berichte aus den Gremien**

*Frau Läkamp* berichtet über die Mitgliederversammlung der Musikschule Warendorf e. V.

## **7. Bürger- und Fraktionsanträge**

### **7.1. Kennzeichnung von Ruhebänken**

#### **- Antrag der CDU-Fraktion**

#### **Vorlage: 2014/196**

Nach Erörterung und Beratung von Einzelfragen wird der Antrag, bis das neue Einsatzleitsystem des Rettungsdienstes mit der Version Cobra 4 zum Einsatz kommt, zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

## **8. Vorstellung des Ausstellungsprojekts "Anne Frank - eine Geschichte für heute"**

#### **Vorlage: 2014/191**

Die Ausschussmitglieder nehmen die von Herrn Uthmann gegebenen Informationen zum Ausstellungsprojekt „Anne Frank – eine Geschichte für heute“ zur Kenntnis.

**9. Vorstellung des Projektes "Besser gut vernetzt als der Letzte am Seil"**  
**Vorlage: 2014/192**

Die Ausschussmitglieder nehmen die von Herrn Uthmann gegebenen Informationen zum Projekt „Besser gut vernetzt als der Letzte am Seil“ (Anlage 1) zur Kenntnis.

**10. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung**

*Frau Läkamp* erkundigt sich, ob es verstärkt zu beobachtenden Vandalismus im Ort, Erkenntnisse hinsichtlich der Verursacher vorliegen.

*Herr Annen* berichtet, dass das Geschehen von den Verantwortlichen genau beobachtet wird und die Polizei führt verstärkt Kontrollen durch.

*Frau Steinkat* erkundigt sich, ob im Asylbewerberwohnheim die defekte Heizungsanlage repariert und die Warmwasserversorgung für die Bewohner sichergestellt ist.

*Herr Witt* erläutert, dass der Schaden behoben wurde.

*Frau Steinkat* fragt, in welchem Stundenumfang die Sozialarbeiterin künftig tätig sein wird.

*Herr Annen* führt aus, dass laut Arbeitsvertrag die wöchentliche Arbeitszeit 5,5 Stunden beträgt. Allerdings habe die Sozialarbeiterin signalisiert, darüber hinaus auf ehrenamtlicher Basis Betreuungsarbeit leisten zu wollen.

*Herr Zumhasch* erkundigt sich, inwieweit eine geplante Vernetzung der örtlichen Vereine untereinander fortgeschritten ist.

*Herr Annen* führt aus, dass diesbezüglich noch an Verbesserungen gearbeitet wird. Möglicherweise kann durch das Leader Projekt eine bessere Zusammenarbeit der örtlichen Vereine erreicht werden.

---

Andreas Schepers  
Ausschussvorsitzender

---

Maria Pries  
Schriftführerin

gesehen:

Wolfgang Annen  
Bürgermeister

## **Anlagen**

- 1 Besser gut vernetzt als der Letzte am Seil